

WALDPÄDAGOGIK IM GESPRÄCH 2015

Weniger ist mehr!

6. März 2015, 08.15 bis 17.00 Uhr
NÖ Landwirtschaftskammer, St. Pölten

Programmablauf

08.15 – 09.15 Waldtratsch

9:15 – 12:00 Interaktives & Vorträge

Gemeinsamer Beginn:

- 👍 **10 Jahre Waldpädagogik im Gespräch** – Werner Löffler, Katharina Bancalari
- 👍 **Unterschiedliche Sichtweisen eröffnen neue Qualitäten** – Josef Moritz
- 👍 **In Bildern sprechen ...** – Annemarie Herzog
- 👍 **Anders mobil** – Gerald Franz eNu

12.00 – 13.00/15 Gemeinsames **Mittagessen**

13.00 bzw. 13:15 – 16:30 **Praxisteil:**

Workshops zur Auswahl passend zu den Stellrädern der Qualität in der Waldpädagogik

Outdoor zu Fuß:

- 👍 **All inklusive** – Josef Moritz
- 👍 **Wald und Wiesenrand – spielerisch entdecken! Spielen unterwegs** – Helga Schiffer
- 👍 **Treftsicher unterwegs – mit Zielen steuern** – Gerhard Müller

Outdoor & nextbike:

- 👍 **Planung in Tandems – kooperatives Lehren und Lernen** – Armin Lude

Indoor & Outdoor:

- 👍 **Wie kann Leitung gelingen?** - Petra Schabhüttl
- 👍 **Drama, baby, drama! – Vom roten Faden und seinen Vorteilen** – Manfred Duchkowitsch

16.30 – 17:00 **gemeinsamer Abschluss**

WALDPÄDAGOGIK IM GESPRÄCH findet heuer zum 10. Mal statt.

Das Motto lautet **"Weniger ist mehr!"**. Das Ideenteam hat sich wieder ein attraktives Programm überlegt und sich dabei für den Nachmittag inhaltlich an den Stellrädern für qualitätsvolle Walderlebnisse orientiert. Hinsichtlich ReferentInnen-Auswahl bei den Workshops gibt es ein Wiedersehen mit neuen Inhalten mit einigen der Top-ReferentInnen der letzten Jahre.

Veranstaltungsort: Landwirtschaftskammer NÖ und Seedose

Kosten: € 53,- inkl. Mittagessen, Kaffee, Tee, Getränke

Information: yvonne.fruehwald@lk-noe.at, Tel.: 05 0259 24000, Fax: 05 0259 95 24000

Anmeldung:

Die TeilnehmerInnenanzahl ist begrenzt! Den ausgefüllten Anmeldebogen senden Sie bitte bis spätestens 20. Februar 2015 mittels Fax (05 0259 95 24000) oder Mail (yvonne.fruehwald@lk-noe.at) an die Forstabteilung der NÖ Landwirtschaftskammer.

Angemeldet ist, wer die Teilnahmegebühr von € 53,- einbezahlt hat.

Konto: AT57 3258 5000 0700 1860, **Verwendungszweck:** Waldpädagogik im Gespräch.

Das Datum der Einzahlung ist ausschlaggebend für die Reihung bei den Workshopangeboten. Bei späterer Einzahlung, ausgebuchten Workshops oder keiner Angabe von Workshop-Wünschen erlauben wir uns Sie zuzuteilen. Die Stornogebühr beträgt 15 €.

Die Veranstaltung wird als Weiterbildungsmaßnahme im Sinne der Ausbildungsrichtlinien für WaldpädagogInnen für die Re-Zertifizierung anerkannt.

SIE BRAUCHEN WETTERFESTE, WARME OUTDOORKLEIDUNG!

Kein Workshop findet NUR Indoor statt.

Bei absolut schlechtem Wetter allerdings schon - aber rechnen Sie nicht damit!

WALDTRATSCH

Ihr Ankommen, Plaudern und Orientieren – seit acht Jahren ein fixer, gern genutzter und von unseren TeilnehmerInnen gewünschter Bestandteil dieser Tagung. Geplant sind ein Bücherstand von Naturseiten, Stand von Schule.Wald (Förderabwicklung) und des Vereins Waldpädagogik in Österreich.

VORTRÄGE

Unterschiedliche Sichtweisen eröffnen neue Qualitäten

Wer die Sichtweise ändern kann, bekommt ein anderes Bild! Das einzige, wozu man oft in der Lage ist, ist die Sichtweise, den Standpunkt und/oder das Werkzeug für die vorliegende Situation zu ändern.

Josef Moritz

legt als Fotograf und Referent in seinen zahlreichen Publikationen, Vorträgen und Workshops großen Wert darauf, das Bild als Kommunikationsmittel einzusetzen. Neben Österreich arbeitet er oft monatelang in den grandiosen Landschaften und Lichtstimmungen Neuseelands. Als langjähriger Vortragender und Kursleiter kann er mit seinen Kernsatz „Ein Bild berührt, wenn ihm die Energie des Augenblickes innewohnt“ viele Menschen erreichen. Weitere Informationen unter www.josefmoritz.at

In Bildern sprechen

Der „Eisbär auf der einsamen Scholle“ – ein starkes Bild, das die Menschen mehr auf den Klimawandel aufmerksam gemacht hat, als alle Daten und Fakten zuvor. Ebenso beeindruckende Bilder können wir mit Worten zeichnen:

Was zeichnet eine bildhafte Sprache aus? Wie lassen sich Themen in kurzweilige Geschichten verpacken? Wie können wir Fakten spannend präsentieren? Welche Worte berühren nachhaltig?

Annemarie Herzog, MA

Auf und davon in die Wälder oder in Büchern versinken – das waren die Leidenschaften meiner Kindheit. Doch daraus einen Beruf zu machen, kam mir vorerst nicht in den Sinn, und ich entschied mich für eine betriebswirtschaftliche Ausbildung. Weil mich die Natur und ihr Schutz nicht los ließen, fand ich in den Umweltbereich und im Jahr 2005 zur LEBENSART, wo sich mir als Chefredakteurin eine neue Leidenschaft eröffnete: das Schreiben. 2007 habe ich das Masterstudium für Qualitätsjournalismus an der Donau-Universität Krems abgeschlossen.

Anders mobil

Auf andere Mobilitätsformen hinweisen, nachhaltige Mobilität sichtbar machen, Alternativen zum PKW aufzeigen

Mag. Gerald Franz MA

(geb. 1977), ist Themenkoordinator Mobilität des Bereichs Umwelt und Leben in der Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu), für das Thema nachhaltige Mobilität (inkl. E-Mobility) verantwortlich und Projektleiter der Initiative Radland NÖ. Der studierte

Wirtschaftswissenschaftler und Absolvent des Studiums „Systemisches Management“ ist u.a. Mitglieder der bundesweiten Arbeitsgruppe Radverkehr sowie im transatlantischen ELEEP Netzwerk (Emerging Leaders in Environmental and Energy Policies).

WORKSHOPS

Planung in Tandems – kooperatives Lehren und Lernen

Lehrkräfte und Förster/innen haben ein gemeinsames Praxisfeld: Die Führung von Schulklassen im Wald. Sie bringen jedoch unterschiedliche Kompetenzen mit. In „Lehrer-Förster-Tandems“ sollen sie gemeinsam Waldführungen erarbeiten. Beim kooperativen Lehren und Lernen ergänzen sich Personen und profitieren durch den Unterschied, wobei win-win-Situationen geschaffen werden. Das Vorgehen ist auch ein Modell für Kooperationen im künftigen Berufsfeld und fußt auf einem Modellprojekt des Referenten.

Prof. Dr. Armin Lude

ist Biologe. Seine Schwerpunkte in der Forschung sind Studien zur Wirkung von Naturerfahrung und zu verschiedenen methodischen Ansätzen im Themenfeld der BNE. So leitet er zurzeit ein großes Verbundprojekt des BMBF, BfN und BMUB, in dem die Wirkung von spielerischen Ansätzen auf die Wertschätzung der Natur untersucht wird. Neben der Forschung ist er aber auch in der Entwicklung von Unterrichts- und Lehrmaterialien tätig. Link zur Webseite: www.ph-ludwigsburg.de/wp/lude/

Organisatorische Info:

Beginn 13:00, gemeinsam mit dem Rad (wird zur Verfügung gestellt / nextbike) unterwegs - Nachmittagspause in der Seedose

Treffsicher unterwegs – mit Zielen steuern

Wer auf Urlaub fährt, überlegt sich ein Urlaubsziel. Eh klar - sonst kann man ja nicht das Richtige einpacken. Wer eine waldpädagogische Veranstaltung leitet, überlegt sich ein Ziel - sonst kommt man ja nirgends an. Eh klar?

Wozu dienen Ziele in der Waldpädagogik? Wie finde ich ein geeignetes Ziel? Nach welchen Kriterien? Wie formuliere ich es? An Waldführungen nehmen Menschen teil. Wieweit decken sich ihre Ziele? Wo liegen die Unterschiede?

Mein Ziel für den Workshop habe ich schon festgelegt....

DI Gerhard Müller MSc.

Gerhard Müller ist Forstwirt und arbeitet seit 1986 in der Landesforstdirektion Tirol, seine Hauptaufgaben liegen in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildung.

Seit 1987 befasst er sich mit dem Thema Kommunikation und hat sich in seiner Masterarbeit an der UNI Salzburg mit „Gewaltprävention durch Waldpädagogik“ befasst.

Seit 2014 übt er die Funktion des Geschäftsführers im Verein Waldpädagogik in Österreich aus und leitet dort den Fachausschuss „Zukunftsprojekte Green Care, Coaching&Co“.

Organisatorische Info:

Beginn 13:15, gemeinsam zu Fuß unterwegs - Nachmittagspause in der Seedose

All inklusiv

Als Leiter agiere ich als Steuermann meines Schiffes. Über Mannschaft „Schulklasse“, Seegang und Wetter habe ich keine Macht, wohl aber Kenntnisse und Instrumente, um an das Ziel zu kommen. Oberflächlich an mein Ziel, in Wirklichkeit können die TeilnehmerInnen nur an das in dieser Situation für sie erreichbare gelangen. Ihnen dabei zu helfen, ist die Aufgabe als LehrerIn, TrainerIn, LeiterIn, FührerIn, Dabei gilt: Je weniger ich mache, desto mehr muss der Andere tun. Nur sollte bei dem Wenigen von mir nicht mehr viel falsch sein!

Josef Moritz

Lehrer an Hauptschulen und Polytechnischen Schulen, Leiter u. Begründer der Öffentl. Naturpark-Volksschule Rechberg OÖ, Kursleiter & Referent für die PH-Linz in der Schulleiter- u. Lehrerfortbildung, Langjähriger Trainer beim LFI-OÖ in den Lehrgängen zum NLF, Mitarbeiter und Referent des Verbandes der Naturparke Österreichs, Durchführung von Seminaren zur Persönlichkeitsbildung auf Basis der Erlebnispädagogik ab 2012 u.a. zum Thema "BURN ohne OUT"

Organisatorische Info:

Beginn 13:15, gemeinsam zu Fuß unterwegs - Nachmittagspause in der Seedose

Wald und Wiesenrand – spielerisch entdecken! Spielen unterwegs

Der Weg ist das Ziel! Unter diesem Motto stellt der Workshop erlebnisorientierte Spiele und Methoden in den Vordergrund, die ganz ohne großen Aufwand am Wegesrand durchgeführt werden können. Denn die Natur bietet alles, was man zu einem guten Spiel braucht! Wer mit offenen Augen unterwegs ist, findet in Wald und Wiese Spielsteine, Wurfstöcke, Bauklötze... Die TeilnehmerInnen erhalten neue Ideen zur Naturerkundung und erlernen, wie sie spielerisch positive Naturerlebnisse schaffen und ökologische Zusammenhänge vermitteln können. Gefragt sind Kreativität und Spontanität sowie das Anleiten von Begegnungen. Auf die TeilnehmerInnen warten Natur- und Sinneserfahrungen aus neuer Perspektive!

Helga Schiffer

Geschäftsführerin Agentur Müllers Freunde GmbH. Trainerin in den Bereichen Kultur-, Freizeit-, Spiel- & Erlebnispädagogik sowie Coach in den Bereichen Kommunikation, Präsenz, Zielfindung & Strategieentwicklung; Konzeptentwicklung und Umsetzung partizipativer Projekte zur Förderung politischer Bildung und zur Förderung der Mitbeteiligung von Kindern & Jugendlichen

Organisatorische Info:

Beginn 13:00, gemeinsam zu Fuß unterwegs - Nachmittagspause in der Seedose

Drama, baby, drama! – Vom roten Faden und seinen Vorteilen

Machen Sie Improvisationstheater oder folgen sie einem minutiösen Drehbuch? Schafft man es, jeden Tag aus dem Vollen zu schöpfen oder gibt's einen Rahmenplan, der hilft, lebendige Vermittlungsaktionen zu gestalten UND die eigenen Ressourcen zu schonen? Eine Dramaturgie die immer hält? Wir wissen aus dem Vorjahr: Funktioniert immer gibt's nicht. Und doch: die anfänglichen Fragestellungen sind immer gleich. Eine Annäherung an verschiedene Berufsgruppen und vor allem: an MEINE Gruppe in spe...

Mag. Manfred Duchkowitsch

Ich bin 41 Jahre alt, studierter Zoologe (die Osteologie ausgewählter Schwarzmeergrundeln in der Donau), langjähriger Öko-, Spiel- und Erlebnispädagoge. Und seit zwei Jahren angehender „Jung“lehrer.

Ich betreue ein Projekt an der TU Wien namens „SchülerInnenUni Klima und Energie“, an der Boku habe ich am Projekt „Energy Camp“ federführend in der Umsetzung mitgewirkt. Und ich erfreue mich sehr daran, Menschen und Natur zusammenzubringen!

Organisatorische Info:

Beginn 13:15, Mix aus Outdoor und Indoor - Nachmittagspause in der LK NÖ

**Wie kann Leitung gelingen?**

Man nehme 1 TL Autorität, 1 Messerspitze Spannung, 1 EL Beziehung, 2 TL Aufmerksamkeit, 1 Becher Planung, 3 Becher Freiraum, 1 TL Präsenz sowie 1 Becher Kreativität und Humor und mische diese Zutaten mit den Erwartungen, Bedürfnissen und Dynamiken der jeweiligen Zielgruppe. Wir stellen uns die Frage, aus welchen Komponenten die Rolle als LeiterIn von Vermittlungsangeboten besteht und in welchem Spannungsfeld wir uns bewegen. Möge das Experiment gelingen!

Dipl.Päd. Petra Schabhüttl

Neben meiner langjährigen Tätigkeit als Sonderpädagogin (Begleitung und Beratung von Kindern, Lehrern und Eltern) Begleitung von erlebnisorientierten Projekten im sozialpädagogischen Kontext sowie als Outdoorguide und Nationalpark-Rangerin. Die Natur sehe ich als möglichen Raum, welcher bei Lernprozessen als Medium zur Selbstwirksamkeit, zur Interaktion und zur Reflexion dienen kann, weil es das unmittelbare Feedback darauf gibt. Derzeit arbeite ich im außerschulischen Bildungsbereich an einem großen Kinderuniprojekt.

Organisatorische Info:

Beginn 13:15, Mix aus Outdoor und Indoor - Nachmittagspause in der LK NÖ